

Geistlicher Weitblick – Teil 34

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 10 – Die Bereiche der Hölle – Teil 1

1. Was ist unter dem biblischen Begriff „Hölle“ zu verstehen?

Nachdem ich Informationen über das Wesen des Himmels oder der Himmel geliefert habe, möchte ich hier nun verschiedene Themen im Zusammenhang über die Existenz eines Bereiches ansprechen, welcher in der Heiligen Schrift „Hölle“ genannt wird. Im Wesentlichen wird da die Rede sein von:

- Dämonen
- Teufel
- Verlorene Seelenlose
- Geistwesen

usw.

Es ist für einen wahren Christen sehr wichtig zu verstehen, was die „Hölle“ ist. Mit der hier gewonnenen Erkenntnis kannst Du auch die Inhalte der vorherigen Themen besser verstehen.

Die Arten des Todes

In der Heiligen Schrift ist von zwei Arten des Todes die Rede, wobei die eine zeitweilig und die andere permanent ist. Bei der ersten Art handelt es sich um den körperlichen Tod, bei dem die Seele zusammen mit dem menschlichen Geist vom Körper getrennt wird.

Jakobusbrief Kapitel 2, Vers 26

Denn ebenso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Die Phrase „den Geist aufgeben“, die 4 Mal im Alten Testament und 6 Mal im Neuen Testament vorkommt, bezieht sich auf die Trennung des menschlichen Geistes mitsamt der Seele vom physischen Körper.

Der zweite Tod ist geistiger Art, denn er bedeutet das geistige Abgetrenntsein von Gott. Selbst Menschen, die körperlich noch am Leben sind, werden in machen Bibelstellen als geistig tot bezeichnet. In der Tat fallen in diese Kategorie alle Menschen, die das Erlösungswerk von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha nicht reumütig und bußfertig und Ihn nicht als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben.

Epheserbrief Kapitel 2, Vers 1

1 So hat Er (Jesus Christus) auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden (lebendig gemacht und errettet).

1.Timotheusbrief Kapitel 5, Vers 6

Wenn eine Witwe dagegen in Üppigkeit lebt, so ist sie schon bei Lebzeiten tot.

1.Johannesbrief Kapitel 3, Vers 14

Wir wissen, dass wir aus dem Tode ins Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben: Wer (seinen Bruder) nicht liebt, verbleibt im Tode (in der Gottgeschiedenheit).

Das sind alles Beispiele für den geistigen Tod.

Tod und Hölle

In den Zeiten des Alten Testaments wurde der Begriff *Sheol* häufig benutzt, um den Tod zu beschreiben. Die eigentliche „Hölle“ ist der Bestimmungsort für all jene, die in ihrem Leben geistig tot waren und sich noch zum Zeitpunkt ihres körperlichen Todes in diesem Zustand befanden.

„Hölle“ ist die Übersetzung des hebräischen Wortes *sheol* und des griechischen Wortes *hades* für das „Totenreich“ In der Zeit des Alten Testaments gab es im Totenreich drei Abteilungen:

- Das Paradies
- Den Ort der Pein
- Die Kluft

Erinnerst Du Dich daran, dass ich erwähnt habe, dass sich das „Paradies“ im Totenreich befindet? Jetzt wirst Du herausfinden, über was ich da gesprochen habe. Jesus Christus erklärte die drei Örtlichkeiten des Hades in der Geschichte von Lazarus und dem reichen Mann, bei der es sich wohl gemerkt nicht um ein Gleichnis handelt .

Lukas Kapitel 16, Verse 19-31

19 »Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. 20 Ein Armer aber namens Lazarus lag vor seiner Türhalle; der war mit Geschwüren bedeckt 21 und hatte nur den Wunsch, sich von den Abfällen vom Tisch des Reichen zu sättigen; aber (ja) es kamen sogar die Hunde herbei und beleckten seine Geschwüre. 22 Nun begab es sich, dass der Arme starb und von den Engeln in ABRAHAMS SCHOSS (an

die Brust Abrahams) **getragen wurde; auch der Reiche starb und wurde begraben. 23 Als dieser nun im TOTENREICH, wo er Qualen litt, seine Augen aufschlug, erblickte er Abraham in der Ferne und Lazarus in seinem Schoß (an seiner Brust). 24 Da rief er mit lauter Stimme: ›Vater Abraham! Erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze ins Wasser tauche und mir die Zunge kühle! Denn ich leide Qualen in dieser FEUERGLUT.‹ 25 Aber Abraham antwortete: ›Mein Sohn, denke daran, dass du dein Gutes während deines Erdenlebens empfangen hast, und Lazarus gleicherweise das Üble; jetzt aber wird er hier getröstet, während du Qualen leiden musst. 26 Und zu alledem ist zwischen uns und euch EINE GROSSE KLUFT festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können und man auch von dort nicht zu uns herüberkommen kann.‹ 27 Da erwiderte er: ›So bitte ich dich denn, Vater: Sende ihn in meines Vaters Haus – 28 denn ich habe noch fünf Brüder –, damit er sie ernstlich warne, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.‹ 29 Abraham aber antwortete: ›Sie haben Mose und die Propheten; auf diese mögen sie hören!‹ 30 Jener jedoch entgegnete: ›Nein, Vater Abraham! Sondern wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, dann werden sie sich bekehren.‹ 31 Abraham aber antwortete ihm: ›Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.‹«**

„Abrahams Schoß“ oder „Abrahams Brust“ steht hier für das „Paradies“. Dieses „Paradies“ befand sich vor der Kreuzigung von Jesus Christus im Hades (Totenreich). Die Tatsache, dass dieses „Paradies“ nicht im ersten, zweiten und dritten Himmel war, kann dadurch bestätigt werden, dass Jesus Christus nach Seiner Kreuzigung an einen Ort, namens „Paradies“ ging, der sich nicht in der sichtbaren Ausdehnung um die Erde herum befand. Es war auch nicht der Wohnsitz des himmlischen Vaters, denn Jesus Christus sagte nach Seiner Auferstehung zu Maria Magdalena, dass Er noch zu Seinem Vater aufsteigen müsste.

Johannes Kapitel 20, Vers 17

Jesus sagte zu ihr: »Rühre Mich nicht an, denn ICH bin noch nicht zum Vater aufgefahren! Gehe aber zu Meinen Brüdern und sage ihnen: ›ICH fahre auf zu Meinem Vater und eurem Vater, zu Meinem Gott und eurem Gott.‹«

Und es heißt in:

Lukas Kapitel 23, Verse 39-43

39 Einer aber von den Verbrechern, die da gehenkt waren, schmähte Ihn mit den Worten: »Du willst Christus (Messias) sein? So hilf Dir doch Selbst und uns!« 40 Da antwortete ihm der Andere mit lautem Vorwurf:

»Hast du denn nicht einmal Furcht vor Gott, da dich doch derselbe Urteilsspruch (die gleiche Strafe) getroffen hat? 41 Und zwar uns beide mit Recht, denn wir empfangen den Lohn für unsere Taten; Dieser aber hat nichts Unrechtes getan!« 42 Dann fuhr er fort: »Jesus, denke an mich, wenn Du in Deine Königsherrschaft (mit Deinem Reiche) kommst!« 43 Da sagte Jesus zu ihm: »Wahrlich ICH sage dir: Heute (noch) wirst du mit Mir im PARADIESE sein!«

Ergänzend zu diesen Fakten wie man zu der Schlussfolgerung kommt, dass sich das „Paradies“ vor der Kreuzigung von Jesus Christus im Hades befunden hat, bedenke, dass, als König Saul eine Hexe aufsuchte, um den Propheten Samuel heraufzubeschwören, es in der Bibel heißt, dass Samuel AUS der Erde hervorkam:

1.Samuel Kapitel 28, Verse 11-15

11 Da fragte das Weib (die Hexe von Endor): »Wen soll ich dir HERAUFBRINGEN (erscheinen lassen)?« Er antwortete: »Lass mir Samuel erscheinen!« 12 Als nun die Frau Samuel anblickte, schrie sie laut auf und sagte zu Saul: »Warum hast du mich betrogen? Du bist ja Saul!« 13 Der König erwiderte ihr: »Fürchte dich nicht! Sondern (sage): was siehst du?« Die Frau antwortete ihm: »Ein Götterwesen (übermenschliches Wesen) sehe ich aus der Erde aufsteigen.« 14 Da fragte er sie: »Wie sieht es aus?« Sie antwortete: »Ein alter Mann steigt herauf, in einen Mantel eingehüllt.« Da erkannte Saul, dass es Samuel war; er neigte sich also mit dem Antlitz zur Erde und bezeugte ihm seine Ehrfurcht. 15 Samuel aber sprach zu Saul: »Warum störst du mich in meiner Ruhe, dass du mich HERAUFKOMMEN lässt?« Saul erwiderte: »Ich befinde mich in großer Not; denn die Philister haben Krieg mit mir angefangen, Gott aber hat mich verlassen und gibt mir keine Antwort mehr weder durch die Propheten noch durch Träume; darum habe ich dich rufen lassen, um von dir zu erfahren, was ich tun soll.«

Mit Sicherheit befand sich Samuel, der nachweislich ein treuer Prophet Gottes war, nicht in den Tiefen der Hölle. Stattdessen hielt er sich in einem Ort des Totenreichs, der „Paradies“, „Abrahams Schoß“ oder „Abrahams Brust“ genannt wurde, auf. Das war garantiert kein Ort der Qual, obwohl sich der „Ort der Pein“ und das „Paradies“ in jener Zeit der Geschichte beide in den Tiefen der Erde befanden.

Das Totenreich wurde verändert

Nach der Kreuzigung von Jesus Christus wurde der Hades verändert. All jene, die sich im Totenreich befanden und Jesus Christus reumütig und bußfertig als ihren HERRN und Erlöser annahmen, als Er ihnen dort predigte, wurden daraus befreit.

Jesaja Kapitel 9, Verse 2-4

1 Das Volk, das in Finsternis wandelt, wird ein großes Licht erblicken, über denen, die in umnachtetem Lande wohnen, wird Licht aufstrahlen. 2 DU (Jesus Christus) wirst des Jubels viel schaffen, wirst die Freude groß werden lassen; sie werden sich vor Dir freuen, wie man sich in der Ernte freut, wie man jubelt beim Beuteverteilen. 3 Denn das Joch, das schwer auf ihnen lastete, und die Stäbe auf ihrem Nacken, den Stecken ihres Treibers zerbrichst Du wie einst am Tage der Midianiterschlacht. 4 Ja, alle Stiefel der dröhnend einerschreitenden Krieger und die blutgetränkten Mäntel werden verbrannt werden, ein Fraß des Feuers.

1. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 18

Denn auch Christus ist ein Mal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott zu führen, Er, Der am (nach dem) **Fleisch (Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (nach dem) **Geist** (Röm 1,4).**

Nach der Kreuzigung von Jesus Christus waren einige der Gottestreuen von den Toten auferstanden und wieder mit ihren Körpern vereint und erschienen vielen Menschen.

Matthäus Kapitel 27, Verse 50-53

50 Jesus aber stieß noch einmal einen lauten Schrei aus und gab dann Seinen Geist auf. 51 Da zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Stücke, die Erde erbebte und die Felsen zersprangen, 52 die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53 kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen.

Das war das Zeichen dafür, dass niemand von den gerechten Toten wieder an einen Ort kommen sollte, welcher von Gott getrennt ist und an dem sich auch alle jene Toten befinden, die Jesus Christus nicht als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben. Stattdessen befinden sie sich jetzt in der Gegenwart des HERRN. Das wird von Paulus bestätigt in:

2. Korintherbrief Kapitel 5, Vers 8

So haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen.

Während der „Paradies“-Teil der Totenwelt nach der Auferstehung von Jesus Christus von Ihm komplett geleert wurde, besteht der „Ort der Pein“ nach wie vor. Dabei ist jedoch zu beachten, dass es sich bei ihm nicht um den ewigen „Feuersee“ handelt, der vier Mal im **Buch der Offenbarung** erwähnt wird:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier gegriffen (gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den FEUERSEE geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 10 + 14-15

10 Und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den FEUER- UND SCHWEFELSEE geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden. 14 Hierauf wurden der Tod und das Totenreich in den FEUERSEE geworfen. Dies ist der zweite (endgültige) Tod, nämlich der FEUERSEE; 15 und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den FEUERSEE geworfen.

Man kann den „Feuersee“ leicht mit der Hölle verwechseln, die derzeit existiert, weil die derzeitige Hölle ebenfalls ein Ort der brennenden Pein ist, ähnlich wie der „Feuersee“. Der „Ort der Pein“ wird ja ausführlich in dem Fall von dem verstorbenen guten Lazarus und dem toten, bösen Reichen beschrieben, den Jesus Christus geschildert hat. Es ist daraus klar ersichtlich, dass der verstorbene Reiche nicht im „Feuersee“ war, weil er Lazarus rufen konnte, der sich in „Abrahams Schoß“, also im „Paradies“-Bereich der Totenwelt befand. Aber dieses „Paradies“ gibt es nicht mehr in der Totenwelt, weil Jesus Christus nach Seiner Auferstehung die gerechten Toten von dort herausgeholt hat. Der „Feuersee“ ist dagegen ein Ort in der Zukunft. Von daher ist es unmöglich, dass sich der verstorbene, böse Reiche in einer zukünftigen Hölle befunden hat und jemanden in einem Ort rief, der gar nicht mehr existierte.

Der Unterschied zwischen dem Hades (dem Totenreich) und dem „Feuersee“

Es gibt hauptsächlich vier Unterschiede zwischen dem „Feuersee“ und dem derzeitigen „Ort der Pein“ in der Totenwelt. Ich möchte diese kurz auflisten und sie biblisch näher erläutern.

1.

Das Totenreich existiert jetzt, während der „Feuersee“ ein zukünftiger Ort ist.

2.

Der „Feuersee“ wird für alle seine Insassen als brennender Ort wahrgenommen, während das derzeitige Totenreich ein Ort mit unterschiedlicher Pein ist.

3.

Das derzeitige Totenreich wird laut **Offbg 20:14** einst in den „Feuersee“ geworfen werden. Der „Feuersee“ dagegen wird eine ewige Einrichtung sein. Er wird „der zweite Tod“ genannt, aus dem es keine Auferstehung geben wird.

4.

In das derzeitige Totenreich kommen nur die Geister der Verstorbenen und nicht ihre Körper. Es stimmt zwar, dass die Menschen in der Erde begraben werden – was der oberste Bereich des Totenreichs ist -, doch in der eigentlichen „Hölle“, dem „Ort der brennenden Pein“, befinden sich nur Geister. In den „Feuersee“ werden die Verurteilten in ihren Körpern hineingeworfen.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 13

13 Und das Meer gab die Toten zurück, die es barg, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die sich in ihnen befanden, und sie wurden alle nach ihren Werken gerichtet.

Dass es unterschiedliche Pein oder verschiedene Ebenen im Totenreich gibt, lässt sich von folgenden Bibelstellen ableiten:

5.Mose Kapitel 32, Vers 22

„Denn ein Feuer ist durch Meinen Zorn entbrannt und hat bis in DIE TIEFEN DER UNTERWELT gelodert; es hat die Erde samt ihrem Ertrag verzehrt und die Grundfesten der Berge in Flammen gesetzt.

Psalmen Kapitel 86, Vers 13

Denn Deine Gnade ist groß gegen mich gewesen: DU hast meine Seele (mein Leben) errettet aus DER TIEFE DES TOTENREICHS.

Wenn es im Totenreich eine „Tiefe“ gibt, also eine niedrigste Ebene, dann muss es auch höhere Bereiche im Hades geben!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

